



<b>Kurzbeschreibung Branchenlösung</b>	<b>Ausgestellt durch:</b> Heinz Friedli SBS <b>Datum:</b> 17. Oktober 2002 <b>Revision:</b> 01. Oktober 2014
--	--

<b>Bezeichnung der Branchenlösung</b>	<b>Trägerschaft</b>
Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Seilbahnen	SBS, SEV

<b>Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen</b>		<b>Branche Betriebe</b>	<b>Verband Mitglieder</b>	<b>BraLö- Teilnehmer</b>
Touristische Transportanlagen (Seilbahnen und Schlepplifte)  <b>Prämientarif:</b> SUVA-Klasse 47 G	Anzahl Betriebe ≥ 100 MA	ca. 24	ca. 24	ca. 23
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	ca. 93	ca. 93	ca. 77
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	ca. 383	ca. 261	ca. 94
	Total Betriebe	ca. 500	ca. 378	194
	Anzahl Beschäftigte	ca. 10'000	ca. 9'809	ca. 8'520
<b>Kontaktadresse</b>		<b>EKAS- Genehmigung</b>	<b>Zuständiges Durchführungsorgan</b>	
Seilbahnen Schweiz Heinz Friedli Dählhölzliweg 12 3000 Bern 6	Tel.-Nr. 031 359 23 33 Fax 031 359 23 10 Email: info@seilbahnen.org	10. Juli 2002 31. Oktober 2011 Rezertifizierung	SUVA	

<b>Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA</b>
Christian Bolliger, Präsident AS/GS-Kommission SBS

<b>Abkürzungen</b>	BAV Bundesamt für Verkehr SBS Seilbahnen Schweiz SECO Staatssekretariat für Wirtschaft SEV Schweizerischer Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verband VRP Vereinigung der Rettungschefs und Patrouilleure VTK Vereinigung Technisches Kader von Seilbahnen und Skiliften
--------------------	--

### Konzept der Branchenlösung

<b>Leitsatz – Absicht – Philosophie</b>	Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den Seilbahnunternehmen, Steigerung des Wohlbefindens der Arbeit- nehmenden
---	---



Zielsetzung	<p>Allgemein: Senkung der Unfälle und der Ausfallstunden bei den Seilbahnunternehmungen</p> <p>Konkret:</p> <p>Die Berufsunfallhäufigkeit hat von 2001 bis 2011 um 8.9% abgenommen. Der Trend der Berufsunfallhäufigkeit soll mindestens gleich gut bleiben.</p>

Sicherheitsorganisation	<b>Linienvorgesetzte</b> Kenntnis gesetzliche Grundlagen AS/GS und Branchenlösung, Zielsetzung, Erfolgskontrolle	<b>Sicherheitsdienste</b> Branchenlösung umsetzen: Sicherheitskonzept erstellen, Ausbildung durchführen	<b>Mitarbeitende</b> Gefahrensensibilisierung, Grundkenntnisse AS/GS, betriebliche Vorschriften und Abläufe beachten
Ausbildung, Information, Instruktion	<b>Zielgruppe</b> Geschäftsführung, Kontaktperson, Kader, Mitarbeitende, Auszubildende	<b>Dauer</b> SBS-Kurse und – Fachtagungen, 1 Tag; BASPRO, 3 Tage; Technische Fachschule Meiringen, 10 Lektionen; VTK/VRP-Fachtagungen, 2 Lektionen	<b>durch</b> ASA, branchenexterne und -interne Referenten/Experten
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Branchenlösung orientiert über persönliche Schutzausrüstungen, das Heben und Tragen von schweren Lasten, das Vorgehen von allein arbeitenden Personen, das Vorgehen bei technischen Geräten und Einrichtungen, den Umgang mit Handwerkzeugen und Elektrizität, den Transport von Gefahrgütern, die UV-Exposition und den Umgang mit Fremdpersonal		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken  Zusammenfassung der Risikoanalyse	Die Risikobeurteilung beinhaltet die in der Branche typischen Arbeiten. Aufbauend auf der Basis der vorherrschenden Arbeitsbedingungen werden die Arbeitsgänge auf Gefährdungen untersucht, die Risiken beurteilt und Massnahmen beschrieben. Wichtigste Risiken in der Branche sind: Sturz, Absturz bei Arbeiten in der Höhe und in unwegsamem Gelände; getroffen- oder erfasst werden von rotierenden Anlagen/Anlageteilen ; Arbeiten im Bereich elektrischer Anlagen.		
Massnahmenplanung, Realisierung	Sensibilisierung aller Unternehmungen der Branche für die Branchenlösung, Einführungs-/Weiterbildungskurse zur Branchenlösung d/f für alle Branchenlösungsteilnehmer, Aufnahme der Branchenlösung in den Ausbildungsstoff zu den eidgenössisch diplomierten Seilbahnberufen (Seilbahnfachmann/-frau, Pisten- und Rettungschef/-in, Seilbahn-Mechatroniker/-in EFZ, Seilbahner/-in EBA) thematische Schwerpunkt-Aktionen		
Notfallplanung	Erste Hilfe, Notfallplan, Alarmauslösung, Dokumentation von Unfällen		
Mitwirkung	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Branchenlösung und in der Ausbildung gewährleistet und erwünscht		
Gesundheitsvorsorge	Die Gesundheitsvorsorge wird als eigenständiges Kapitel in der Umsetzungsanleitung zur Branchenlösung geführt		
Kontrolle, Audit	Ergebnisüberprüfung durch Unternehmung (Geschäftsführung, Kontaktperson), Ergebnisüberprüfung und Begleitung der Unternehmungen durch SBS, Kontrolle durch SUVA, SECO, BAV und kantonale Arbeitsinspektorate		



Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	----
Dokumentation	Bericht "Branchenlösung AS/GS Seilbahnen", Umsetzungsanleitung Branchenlösung ASGS Seilbahnen, Sammlung ausgewählter SUVA-Informationen und SUVA-Checklisten